

haben die Manuskripte den Leitern der für den Inhalt der Ausbildungsberufe verantwortlichen volkseigenen Kombinate, Betriebe und Organe zur Bestätigung zu übergeben. Die Leiter der Fachverlage sichern vorrangig die vertragliche Bindung der Produktion der berufsbildenden Literatur mit der polygrafischen Industrie mit dem Ziel, daß rechtzeitig zu Beginn der Lehrjahre die berufsbildende Literatur in erforderlicher Auflagenhöhe für die Berufsausbildung bereitsteht.

1.4. Aufgaben der für die Bedarfsermittlung, Produktion und den Vertrieb berufsbildender Literatur verantwortlichen Leiter

Die Leiter der Abteilungen Berufsbildung und Berufsberatung bei den Räten der Kreise haben zur zentralen Bedarfsermittlung der berufsbildenden Literatur beizutragen. Auf der Grundlage der Lehrstellenverzeichnisse haben sie entsprechend den „Richtlinien des Ministeriums für Kultur über das Verfahren der Bedarfsermittlung und das Bestellsystem der berufsbildenden Literatur“ die Anzahl der Neuaufnahmen nach Ausbildungsberufen dem LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel auf Anforderung zu nennen.

Der Leiter des LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel hat zu sichern, daß auf der Grundlage der Information der Abteilungen Berufsbildung und Berufsberatung die Bedarfszahlen nach Ausbildungsberufen zum Gesamtbedarf für die Planjahre zusammengefaßt und den Fachverlagen zur Bestimmung der Auflagenhöhe übergeben werden.

Der Leiter des LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel ist für die Zusammenstellung und Veröffentlichung des „Literaturkatalogs BERUFSBILDUNG“ verantwortlich. Dieser Katalog, der vom Leiter des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung herausgegeben wird, ist die Grundlage für die Bestellung der berufsbildenden Literatur.

Der Leiter der HV Verlage und Buchhandel des Ministeriums für Kultur ist für die Abstimmung und Koordinierung der Plan teile berufsbildende Literatur der Fachverlage verantwortlich. Die Erfüllung des Plan teiles Produktion berufsbildender Literatur ist durch Koordinierungsvereinbarungen des Leiters der HV Verlage und Buchhandel des Ministeriums für Kultur mit den Leitern der WB Polygrafische Industrie, der Vereinigungen organisationseigener Betriebe (VOB) und den Vorsitzenden der Wirtschaftsräte der Bezirke zu sichern.

Der Leiter der HV Verlage und Buchhandel des Ministeriums für Kultur hat zur Abstimmung und Koordinierung der Plan teile berufsbildende Literatur der Fachverlage einen Beirat für berufsbildende Literatur bei der HV Verlage und Buchhandel zu bilden. Diesem Beirat gehören die Vertreter der Fachverlage, der polygrafischen Industrie, der zentralen staatlichen Organe, des Buchhandels und des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung an. Mit Hilfe des Beirates für berufsbildende Literatur bei der HV Verlage und Buchhandel ist der Gesamtprozeß der Entwicklung der berufsbildenden Literatur mit dem Ziel zu analysieren und zu leiten, die Planvorhaben der einzelnen Fachverlage über deren Wirkungskreis hinausgehend zu koordinieren und schrittweise ein rationelles System berufsbildender Literatur nach dem Baukastenprinzip zu entwickeln.

Die Leiter der WB Polygrafische Industrie, der Vereinigungen organisations-eigener Betriebe (VOB) und die Vorsitzenden der Wirtschaftsräte der Bezirke sind auf der Grundlage der mit der HV Ver-

lage und Buchhandel des Ministeriums für Kultur abgestimmten Pläne voll verantwortlich für die Produktion der verbindlichen berufsbildenden Literatur. Sie haben im Rahmen der Produktionspläne die komplexe Auftragsübernahme und -abwicklung zu gewährleisten. Die Auslieferung der berufsbildenden Literatur an den LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel muß bis August des jeweiligen Planjahres beendet sein.

1.5. Aufgaben des Leiters des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung

Der Leiter des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung gewährleistet, daß in Abhängigkeit von der Entwicklung des Inhalts der Ausbildungsberufe und der didaktisch-methodischen Gestaltung des beruflichen Unterrichts ein nach dem Baukastenprinzip gestaltetes rationelles Gesamtsystem berufsbildender Literatur entwickelt wird, das eine hocheffektive Planung, Entwicklung und bedarfsgerechte Bereitstellung berufsbildender Literatur ermöglicht. Weiterhin sichert er mit Hilfe des Deutschen Instituts für Berufsausbildung den wissenschaftlichen Vorlauf auf dem Gebiet der Theorie über den Inhalt und die Gestaltung der berufsbildenden Literatur. Zur Verwirklichung dieser Theorie durch die volkseigenen Kombinate, Betriebe und Organe, deren Berufsfachkommissionen und ständige Arbeitsgruppen „Berufsbildende Literatur“ sowie durch die Fachverlage gibt er die Grundsätze für den Inhalt und die Gestaltung der berufsbildenden Literatur heraus.

Der Leiter des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung ist dafür verantwortlich, daß im Rahmen der didaktisch-methodischen Propaganda zur Durchsetzung einer modernen Unterrichtsgestaltung der Erfahrungsaustausch und die Anleitung der volkseigenen Kombinate, Betriebe und Organe sowie der Fachverlage zu den Richtlinien des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung zur Entwicklung von Unterrichtsmitteln für die sozialistische Berufsausbildung in der Deutschen Demokratischen Republik erfolgt.

Der Leiter des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung gibt den „Literaturkatalog BERUFSBILDUNG“ heraus. Dieser Katalog ist das Verzeichnis der staatlich verbindlich erklärten berufsbildenden Literatur. Durch den „Literaturkatalog BERUFSBILDUNG“ sind die volkseigenen Kombinate, Betriebe und Einrichtungen darüber zu informieren, welche berufsbildende Literatur im jeweiligen Lehrjahr bereitsteht und welche sich in der Entwicklung befindet.

Der Leiter des Staatlichen Amtes für Berufsausbildung kontrolliert die Einhaltung und Durchsetzung der Richtlinien und Grundsätze auf dem Gebiet der berufsbildenden Literatur.

2. Ablauf- und Zeitplanung für Planung, Entwicklung, Bilanzierung und Produktion von berufsbildender Literatur sowie zur bedarfsgerechten Versorgung der Berufsausbildung mit berufsbildender Literatur

Die notwendige rasche Erhöhung der Effektivität der beruflichen Ausbildung von Facharbeitern erfordert eine kurzfristige Entwicklung und Produktion moderner berufsbildender Literatur. Dabei ist die berufsbildende Literatur für Grundberufe und andere volkswirtschaftlich besonders wichtige Ausbildungsberufe vorrangig zu entwickeln und herauszugeben. Für die Mehrzahl dieser Ausbildungsberufe, die von den Leitern der entsprechenden zentralen staatlichen Organe in Abstimmung mit dem Leiter des Staatlichen Amtes